

# Gottesdienst zum 1. Mai 2020 in den Familien und am Petersberg um 11 Uhr

*Gedenktag des Hl. Josef des Arbeiters, in Bayern auch Fest Patrona Bavariae*

*Pfr. Josef Mayer beginnt zur gewohnten Uhrzeit um 11 Uhr. Wenn Sie zu mehreren daheim sind, empfiehlt es sich, auszumachen, wer „V“ spricht, wer die Lesungstexte und das Evangelium liest und ob die Fürbitten gemeinsam gesprochen oder aufgeteilt werden.*

*Es handelt sich um einen ausführlichen Vorschlag. Sie können auswählen, was für Sie jeweils passt!*

**Eingangslied Wohl denen, die da wandeln ...**

**GL 543,1-3**

## **ERÖFFNUNG**

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

V: Jesus Christus ist auferstanden. Halleluja!

**A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!**

Dieser Tag hat eine längere Geschichte: Im Jahr 1889 wurde er als „**Kampftag der Arbeiterbewegung**“ ausgerufen. Seither verstehen ihn die Menschen als „**Tag der Arbeit**“. Im Jahre 1955 gab ihm Papst Pius XII einen christlichen Hintergrund, indem er ihn dem heiligen Josef als dem Schutzpatron der Arbeiter widmete. Ziel war in diesem Zusammenhang die Würdigung der Arbeit. In diesen kritischen Zeiten bekommen die Menschen einen neuen Blick auf die Arbeit, zumal vieles nicht mehr selbstverständlich möglich ist.

Deshalb rufen wir nun im Kyrie Gottes Erbarmen auf uns alle in dieser krisenhaften Zeit herab:

**Kyrie Kyrie Eleison**

**GL 163,7**

### Vergebungsgebet

Der allgütige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach, verzeihe unsere Nachlässigkeiten und schenke uns Anteil an seinem ewigen Leben. **AMEN.**

**Gloria Preis und Ehre Gott dem Herren**

**GL 171**

### Tagesgebet

Lebendiger Gott, wir glauben und bekennen, dass unser Herr Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist. Erwecke auch uns, wenn wir heute das Gedenken des Heiligen Josefs, des Arbeiters begehen, durch die Kraft des heiligen Geistes zum neuen Leben.

Hilf uns, dass wir gerade den Menschen, die in diesen Tagen mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen haben, wohlwollend und mit Zuwendung begegnen und sie in ihren Aufgaben stärken.

Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

**AMEN.**

## **WORTGOTTESFEIER**

### **Erste Lesung Genesis 1,26-2,3**

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag. So wurden Himmel und Erde und ihr ganzes Heer vollendet. Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.

<b>Halleluja</b>	<b>Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn</b>	<b>GL 725,4</b>
------------------	---	-----------------

### **Evangelium Matthäus 13,54-58**

Jesus kam in seine Heimatstadt und lehrte die Menschen in ihrer Synagoge, sodass sie außer sich gerieten vor Staunen und sagten: Woher hat er diese Weisheit und die Machttaten? Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria und sind nicht Jakobus, Josef, Simon und Judas seine Brüder? Leben nicht auch alle seine Schwestern unter uns? Woher also hat er das alles? Und sie nahmen Anstoß an ihm. Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat und in seiner Familie. 58 Und er wirkte dort nicht viele Machttaten wegen ihres Unglaubens.

<b>Halleluja</b>	<b>Halleluja, preiset den Herrn</b>	<b>GL 725,4</b>
------------------	-------------------------------------	-----------------

**Impulse** von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)

#### **Fürbittgebet**

*In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:*

**„Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns?“,** so fragten die Leute ungläubig. Was macht den Wert eines Menschen aus? Seine Herkunft? Sein Beruf? – Wir hoffen auf die Fürsprache des Heiligen Josef, der ein Zimmermann war, und bitten:

V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.

- 1) Für die Kinder, die schwere Arbeit verrichten müssen, anstatt zu spielen und zu lernen. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.
- 2) Für alle, denen eine Ausbildung verwehrt ist, die ihren Talenten entsprechen würde. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.
- 3) Für alle, die sich um gerechte Bildungschancen für Kinder weltweit einsetzen. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.

- 4) Für alle, die nicht von ihrer Hände Arbeit leben können – in unserem Land, vor allem aber in anderen Ländern dieser Erde. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.
- 5) Für alle, die durch eine Krankheit aus ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen gerissen wurden, und für alle, die den Kontakt zu ihnen halten. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.
- 6) Für die Verstorbenen der letzten Tage, besonders für Anna Kappelmeier und Josef Lutther sowie für deren Angehörige. V: Du rufst uns, Gott. A: Hilf uns, mach uns groß.

## **AGAPEFEIER**

### Hinführung

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und ist an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch, an dem wir uns an das erinnern was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

### Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

### Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

### Vater unser

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!  
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

<b>Danklied</b>	<b>Meine Hoffnung und meine Freude</b>	<b>GL 365</b>
-----------------	--	---------------

## **ENTLASSUNG**

### Segensgebet

<b>Segenslied</b>	<b>Komm, Herr, segne uns</b>	<b>GI 451,1-3</b>
-------------------	------------------------------	-------------------

Das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

### Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden! Halleluja!

**Dank sei Gott, dem Herrn! Halleluja!**

<b>Schlusslied (Marienlob)</b>	<b>GI 525</b>
--------------------------------	---------------